



Lädelileben

Martinsbote Galgenen

Pfarrblatt Juli/August 2020

Lädelileben – Lädelisterberben

Das «Lädelisterberben» kennen wir, mindestens vom Hörensagen und aus der Presse. Nun hat aber die Corona-Zeit gezeigt, dass durchaus auch Gegenteiliges möglich ist: Nicht, dass neue Quartierläden aus dem Boden schiessen, aber dass die bestehenden besser und intensiver genutzt werden. Viele Menschen haben erkannt, dass gute Produkte, Gesundheit, Naturverbundenheit und kurze Wege ein Vorteil sind und man dabei erst noch an die frische Luft kommt – die ja in diesen Tagen erst noch etwas frischer war! Wir haben vielleicht die Nähe neu entdeckt und was es alles noch hat und gibt im eigenen Dorf!

Kuno Klaboschke schreibt: *«Erst wenn der letzte Tante-Emma-Laden zum Versicherungsbüro geworden ist, in jedem Wohnblock eine Bankfiliale eröffnet und das letzte Gasthaus geschlossen hat, werdet Ihr feststellen, dass man bei McDonalds nicht essen kann.»* Die Jungen werden protestieren: Mac Donald ist doch gut und cool und modern!! Das mag vielleicht sein, aber ob es gesund ist und nachhaltig ist, eine andere Frage und ob Esskultur so aussieht, ich weiss nicht! Allerdings mag ich es allen Jungen gönnen und auch den Grosseltern, wenn sie ihren Enkeln mal eine «Sünde» erlauben!

Bei Tante Emma
kam noch Güte
in die Tüte
Klaus Klages

Dass «Dorflädeli» aber gehört zu jeder Siedlung und wenn mit der Bankfiliale, der Post, der Schule auch noch der letzte Laden verschwindet, dann steht es meist nicht mehr gut um diesen Ort. Ich habe bewusst «Laden» geschrieben, denn wenn wir oft despektierlich vom Lädeli reden, missachten wir das breite Angebot, dass sich da auf engem Raum findet! (Übrigens ist auch das Geschäft in Galgenen mit «Dorfladen» angeschrieben!)



Der Hofladen im Dorf:
gesunde Produkte von nebenan

Nashi, was ist das?

Neben Dorfladen, Bäckerei und Metzgerei gibt es auch bei uns noch die Hofläden, wo Produkte des eigenen Betriebs angeboten werden, die hier gewachsen und geworden sind. Bei dieser Gelegenheit habe ich die Nashi-Birne kennen gelernt, die äusserlich einem Apfel ähnlich sieht und daher oft auch als Apfel-Birne bezeichnet wird. Sie wird erst im Herbst reif sein, es lohnt sich also, wieder mal beim Bauern vorbei zu schauen!?

Bruder Patrik Schäfli, Pfarr-Administrator

Für Ihre Agenda...

...besondere Anlässe in den Monaten Juli und August 2020

**21. und 28. Juni, 9.30 Uhr: Weisser Sonntag in Galgenen!
Für beide Sonntage sind alle Plätze reserviert!**

Juli

- **Sonntag, 05. Juli 2020**
09.30 Uhr Im Gottesdienst werden wir unsere pastorale Mitarbeiterin und Katechetin Vreni Ziltener verabschieden. Im Anschluss wird ein Apéro serviert.
- **Sonntag, 26. Juli 2020**
10.30 Uhr Familiengottesdienst der KAB im Tannligarten mit dem Alphontrio Stockberg-Echo.
Bei schlechtem Wetter: Gottesdienst um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche. Das Glockenzeichen um 08.00 Uhr bedeutet Durchführung im Tannligarten.
Ebenfalls Auskunft gibt: Toni Diethelm (N: 078 699 24 97). Er nimmt auch Abholungswünsche entgegen.

August

- **Samstag, 15. August 2020**
19.30 Uhr Abendandacht in der Maria Immerhilf Kapelle
Diese findet nur bei gutem Wetter statt
(allfälliges Verschiebedatum wäre der 23.08.2020).
- **Sonntag, 16. August 2020**
10.30 Uhr Grabenegg Berggottesdienst, beim Grabeneggkreuz.
Bei schlechtem Wetter: Gottesdienst im gleichen Rahmen um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche.
Das Glockenzeichen um 08.00 Uhr bedeutet Durchführung beim Kreuz.
Ebenfalls Auskunft gibt: Adelbert Hüppin (N: 079 902 90 37).
Musikalisch wird die Feier vom Ländler Trio Hublibuebe aus Galgenen und dem Alphontrio Märchlergruess aus der March begleitet.
- **Sonntag, 23. August 2020**
09.30 Uhr Im Gottesdienst werden wir unsere neue pastorale Mitarbeiterin und Katechetin Corinne Mäder begrüßen. Im Anschluss wird ein Apéro serviert.

19.30 Uhr In der Maria Immerhilf Kapelle halten wir eine Andacht, falls diese am 15. August 2020 wetterbedingt verschoben werden musste.

Pfarr-Administrator

Bruder Patrik Schäfli

Telefon: 055 220 53 03

Mail: pfarrer@kg-galgenen.ch

Pastorale Mitarbeiterin

Vreni Ziltener

Natel: 079 819 84 32

Mail: pastoralarbeit@kg-galgenen.ch

Sakristan

Adelbert Hüppin

Natel: 079 902 90 37

Sekretariat

Daniela Ebnöther

Katholisches Pfarramt

Kirchweg 1, 8854 Galgenen

Telefon: 055 440 13 94

Mail: sekretariat@kg-galgenen.ch

Homepage: www.kg-galgenen.ch

Aktuelle Termine können auch immer auf unserer Homepage nachgeschaut werden**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag von 9.00–11.30 Uhr

Unsere Gottesdienste

Sonntags

09.30 Uhr Gottesdienst

Werktags

Mittwoch, Freitag und Samstag:
Eucharistiefeier um 09.30 Uhr

Beerdigungsgottesdienste

Montag bis Samstag, 09.30 Uhr

Gedächtnisgottesdienste:

Mittwoch, Freitag und Samstag, 09.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Nach Vereinbarung jederzeit möglich

Achtung:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir während den Schul-Sommerferien (06.07.2020 bis 09.08.2020) an den **Freitagen keine Gottesdienste** feiern.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gottesdienste

Juli 2020

1. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier

3. Freitag

Hl. Thomas

(Der Herz-Jesu-Freitag entfällt!)

09.30 Eucharistiefeier

4. Samstag

09.30 Eucharistiefeier

5. 14. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer für die Schweizerische Caritas

8. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier

10. Freitag**Keine Eucharistiefeier!****11. Samstag**

Hl. Benedikt von Nursia

09.30 Eucharistiefeier

12. 15. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Papstopfer / Peterspfenning

15. Mittwoch

Hl. Bonaventura

09.30 Eucharistiefeier

17. Freitag

Keine Eucharistiefeier!

18. Samstag

09.30 Eucharistiefeier

19. 16. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier
Opfer für das
Seelsorgehilfswerk
des Kantons Schwyz

22. Mittwoch

Hl. Maria Magdalena

09.30 Eucharistiefeier

24. Freitag

Keine Eucharistiefeier!

25. Samstag

Hl. Jakobus

09.30 Eucharistiefeier

26. 17. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Familiengottesdienst der KAB
im Tannligarten mit dem
Alphorntrio Stockberg-Echo.
Bei schlechtem Wetter:
Gottesdienst um 09.30 Uhr
in der Pfarrkirche. Das
Glockenzeichen um 08.00 Uhr
bedeutet Durchführung
im Tannligarten.
Ebenfalls Auskunft gibt:
Toni Diethelm
(N: 078 699 24 97).
Er nimmt auch
Abholungswünsche entgegen.
Opfer für «Brücke le Pont»

29. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier

31. Freitag

Keine Eucharistiefeier!

Gottesdienste

August 2020

1. Samstag, Nationalfeiertag

Hl. Alfons Maria von Liguori

09.30 Eucharistiefeier
Opfer für Christen
im Heiligen Land

2. 18. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier
Opfer für den Fonds
«Frauen in Not»
Kant. Frauenbund Schwyz

5. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier

7. Freitag

Keine Eucharistiefeier!

8. Samstag

Hl. Dominikus

09.30 Eucharistiefeier

9. 19. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier
Opfer für das Haus
für Mutter und Kind

12. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier

14. Freitag

Hl. Maximilian Kolbe

09.30 Eucharistiefeier

**15. Samstag, Mariä Aufnahme
in den Himmel**

09.30 Eucharistiefeier
Opfer für die Arbeit der Kirche
in den Medien.

19.30 Abendandacht
in der Maria Immerhilf Kapelle
(nur bei guter Witterung)

16. 20. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Grabenegg Berggottesdienst,
beim Grabeneggkreuz.
Bei schlechtem Wetter:
Gottesdienst im gleichen
Rahmen um **09.30 Uhr**
in der Pfarrkirche.
Das Glockenzeichen um 08.00
Uhr bedeutet Durchführung
beim Kreuz.
Ebenfalls Auskunft gibt:
Adelbert Hüppin
(N: 079 902 90 37).
Musikalisch wird die Feier vom
Ländler Trio Hublibuebe aus
Galgenen und dem Alphorntrio
Märchlergruess aus der March
begleitet.
Opfer für den Unterhalt
des Grabeneggkreuzes

19. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier

21. Freitag

Hl. Pius X, Papst
09.30 Eucharistiefeier

22. Samstag

Hl. Maria Königin
09.30 Eucharistiefeier

23. 21. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Im Gottesdienst werden wir
unsere neue pastorale
Mitarbeiterin und Katechetin
Corinne Mäder begrüßen.
Im Anschluss wird ein Apéro
serviert.
Opfer für Dienststelle
Fidei Donum

19.30 Ersatzdatum
für Abendandacht
in der Maria Immerhilf Kapelle,
falls diese am 15. August 2020
wetterbedingt verschoben
wurde.
Auch nur bei guter Witterung.

26. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier

28. Freitag

Hl. Augustinus
09.30 Eucharistiefeier

29. Samstag

Enthauptung Johannes' des Täufers
09.30 Eucharistiefeier

30. 22. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier
Opfer für die Caritas Schweiz

STIFTJAHRZEITEN

im Monat Juli 2020

11. Hermann Mäder-Züger,
Hinterbergstrasse 81, Galgenen
11. Hermann und Johanna Mäder-Bisig,
Hinterberg, Galgenen
12. Hirlanda Dobler-Kräutler,
Kantonsstrasse 54, Galgenen
19. Anton und Bertha Diethelm-Züger,
Grabenegg, Galgenen

im Monat August 2020

5. Anna Ammann-Schönenberger,
Baumgartenweg 9 Galgenen
16. Birgit Krawietz,
Quarzstrasse 16, Zürich
19. Anna Diethelm,
Bodenwiesweg 3, Galgenen
22. Alois Mächler-Züger,
Mosenstr. 66, Galgenen
23. Helena Feusi-Düggelin
Martinsstrasse 3, Galgenen

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Bilderserie Kirche St. Martin:

Verklärung des Herrn

Jesus auf dem Berge Tabor mit den Jüngern Petrus, Johannes und Jakobus spricht mit Mose und Elia.

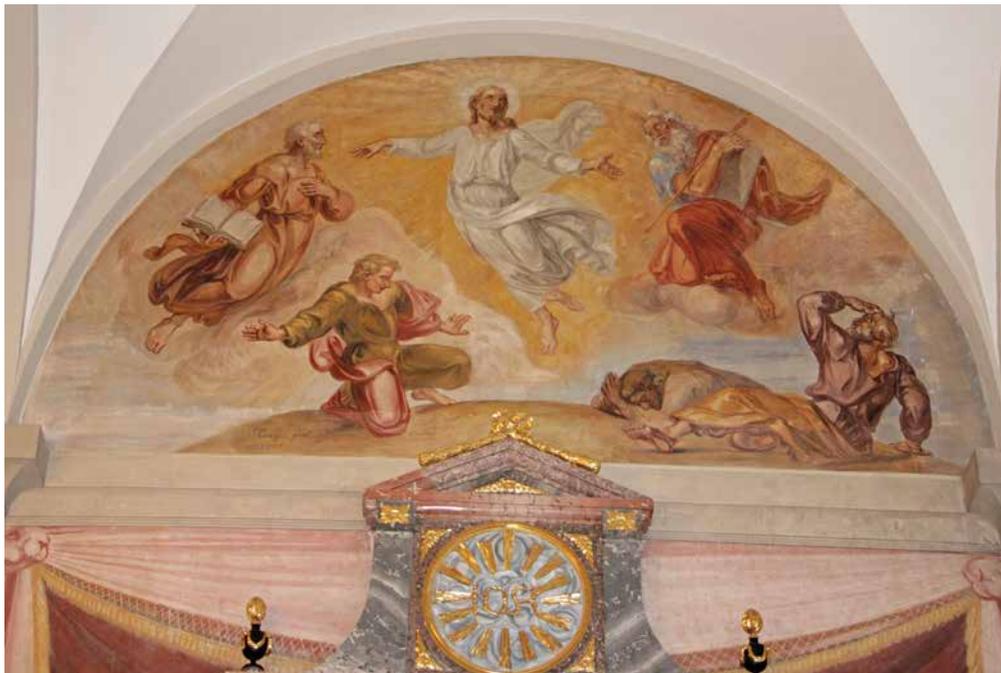


Foto Marina Bräm

Kirchenopfer / Spenden

Im Monat Mai 2019

Kirchenopfer:

31. Für das Kinderhilfswerk ASHIA
von Katja und Felix Bruhin Fr. 459.80

Stiftungen:

- Einzelspende für die Pfarrkirche
St. Martin (20.–, 20.–) Fr. 40.—
Antonius Brot Fr. 330.—

Wir möchten allen Spendern einen herzlichen Dank aussprechen für Ihre Gaben ☺.

Gebetsanliegen im Juli 2020

Wir beten, dass die Familien unserer Tage mit Liebe, Respekt und Rat begleitet werden.

Wir beten für die Gläubigen anderer Religionen, mit denen wir zusammenleben, und für alle, die meinen, nicht glauben zu können.

Gebetsanliegen im August 2020

Wir beten für alle, die auf den Weltmeeren arbeiten und davon leben; unter anderem für Matrosen, Fischer und für ihre Familien.

Wir beten für die Ehrenamtlichen in unseren Pfarreien, Institutionen und Gruppierungen, die auf verschiedene Art und Weise am Wachsen des Reiches Gottes in der Welt wesentlich mitwirken.

DANKE

Erstkommunion in Galgenen



Anhand der Corona Situation der letzten Monate haben wir uns kurzfristig entschieden, die Erstkommunion in Galgenen auf folgende zwei Sonntage festzusetzen:

Sonntag, 21. Juni 2020 um 09.30 Uhr

Sonntag, 28. Juni 2020 um 09.30 Uhr

Diese Sonntage sind aus Platzgründen ausschliesslich den Angehörigen der Erstkommunikanten vorbehalten!

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Vielen Dank Vreni

Leider – und für uns alle recht überraschend – hat unsere verdiente pastorale Mitarbeiterin Vreni Ziltener auf Ende Schuljahr gekündigt. Wir bedauern das alle sehr!

Du Vreni hast dich seit dem Sommer 2016 nicht nur im Religionsunterricht – und da besonders auch in der Erstkommunion – sondern weit darüber hinaus engagiert. Du hast Fürbittgebete, Maiandachten und das Krippenspiel vorbereitet und durchgeführt. Daneben warst du sehr engagiert bei den Ministranten, in der JuBla und im Pfarreirat. Und wo immer du dabei warst, warst du mit ganzem Herzen und ganzer Seele und ganzer Kraft dabei.

In deiner mütterlichen Art hast du dich nicht nur um die Kinder und die Jugend gekümmert, sondern auch viele Kontakte mit unse-

ren Gottesdienstbesuchern und mit den Betagten in der Pfarrei geknüpft. Dabei konntest du von deiner reichen seelsorglichen Erfahrung profitieren.

Vreni, wir lassen dich nicht gerne ziehen, müssen aber deinen Entscheid akzeptieren! Wir wünschen dir für deinen weiteren Weg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen

Bruder Patrik und Kirchenrat



Liebe Pfarreiangehörige

Seit vier Jahren darf ich in dieser Kirchgemeinde wirken. Nun ist es Zeit eine Station weiter zu gehen. Ich möchte herzlich danke sagen für das Wohlwollen, die Unterstützung und die vielen, freundlichen Begegnungen die ich mit euch erleben durfte.

Mit Begeisterung habe ich jeweils die Erstkommunionkinder und ihre Familien begleitet. Die Elterngruppen haben mich immer wieder überrascht mit ihrer Kreativität und den vielen guten Ideen. Es war eine grosse Freude mit ihnen zusammenzuarbeiten. Mit den vierten Klassen war das Highlight jeweils das Krippenspiel am Seniorennachmittag und an Heiligabend. Mit viel Eifer lernten sie ihre Texte und gingen in ihren Rollen auf. Eine immer grösser werdende Ministranten-Schar war mit mir im Pfarreileben unterwegs. Viele, frohe Stunden haben wir bei den verschiedenen Anlässen verbracht. So war auch der Dienst am Altar von einem guten Zusammenwirken der Gruppe getragen, mit der Unterstützung von Adi. Eine Leitergruppe ist in den letzten drei Jahren entstanden die unsere Ministranten

in die Zukunft führen können. Es war eine grosse Freude in dieser Gruppe mitzuarbeiten. Ich wünsche ihnen viel Erfolg. Die Jubla durfte ich als Präses begleiten, sie geben ihre Freizeit zugunsten unserer Jugend um ihnen ein sinnvolles, vielseitiges Freizeitangebot zu bieten. Sie sind gut organisiert und meistern ihre Aufgabe mit viel Engagement. Ein grosses Plus für die Pfarrei. Mit den Katechetinnen Monika Fleischmann und Jolanda Schnorf war es ein schönes, ergänzendes Miteinander und Füreinander. Dem Kirchenrat und Bruder Patrik möchte ich für die Unterstützung und das mir entgegengebrachte Vertrauen danke sagen. Dem Kirchenchor, dem Pfarreirat, der FMG, den Lektoren, der Helfergruppe, den Organisten allen voran Andreas Diethelm und allen die mich auf die eine oder andere Weise während dieser Zeit begleitet und unterstützt haben gilt ein herzliches Vergelt's Gott.

Mit den besten Wünschen und lieben
Grüssen Vreni Ziltener

Die Verabschiedung von Vreni Ziltener erfolgt im Sonntags-Gottesdienst vom 5. Juli, 9.30 Uhr mit anschliessendem Apéro.

Glücklicherweise haben wir in Corinne Mäder bereits eine versierte Nachfolgerin für Vreni Ziltener gefunden. Sie stellt sich gleich selbst vor:



«Grüezi mitenand»

Es freut mich, ab dem neuen Schuljahr 20/21 als Nachfolgerin von Vreni Ziltener, hier in Galgenen, meine Tätigkeit als Katechetin und Pastorale Mitarbeiterin zu starten.

Nicht weit entfernt, im Nachbarsdorf in Altendorf wohne ich zusammen mit meinem Ehemann und unseren zwei Jungs im Alter von 15 und 18 Jahren.

Zeit verbringe ich viel in der freien Natur, mit meinen Kolleginnen beim Laufen, Wandern oder Velo fahren. Bei letzterem ist die Unterhaltung etwas schwieriger, was aber unbedingt dazu gehört!

Je nach Saison ruft der Garten um's Haus, dabei kann ich je nach Arbeit gut abschalten und meditieren. Ich lasse meine Gedanken auch gerne nach kreativen Ideen schweifen. Gott gehört an meine Seite, er ist mir eine Stütze und gibt mir Kraft und Zufriedenheit in meinem Leben.

Ich freue mich sehr, mit den Kindern den Weg mit Gott weiter zu erkunden. Die Gemeinschaft zu spüren und mit zu erleben, wie sich die Kinder nicht nur in ihrer Grösse, sondern auch in ihrem Sinn und Geist weiterentwickeln.

Die Erfahrungen dazu bringe ich aus 7 Jahren als Katechetin in Altendorf, sowie 13 Jahren Sunntigsfyr in Lachen, mit.

Schön, wenn ich Sie bald kennen lerne.

Ich grüsse sie herzlich Corinne Mäder

*Tief unter vielen Schichten,
unter dem verborgen,
was man uns beigebracht hat,
wer wir sind und wer wir sein sollten,
gibt es ein ursprüngliches Selbst,
eine Person, die voller Möglichkeiten
und zur freudvollen Entfaltung
und Äusserung bestimmt in diese Welt kam.
Thomas Moore*

Die Begrüssung von Frau Corinne Mäder erfolgt im Sonntags-Gottesdienst vom 23. August um 9.30 Uhr, mit anschliessendem Apéro.



Wegen der Corona-Situation entnehmen Sie bitte die aktuellen Angebote aus der Presse, oder der Homepage www.fmg-galgenen.ch.



Termin für den Mittagstisch mit geselligem Beisammensein

Donnerstag, 30. Juli 2020, 11.30 Uhr,
*Restaurant Gusöteli Siebnen,
Telefon 055 440 11 36

Donnerstag, 27. August 2020, 11.30 Uhr
Restaurant Krone, Siebnen, Tel. 055 460 30 30

Anmeldung bis spätestens 16.00 Uhr am Vorabend beim jeweiligen Restaurant.

*Ein Fahrdienst bietet an:
Anton Diethelm: **Natel 078 699 24 97**

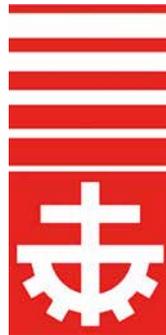
Jass-Nachmittag

Dienstag, 7. Juli 2020, 12.30 bis ca. 17.30 Uhr
Restaurant Galegria, in Galgenen

Dienstag, 4. August 2020,
12.30 bis ca. 17.30 Uhr
Restaurant Gusöteli, Siebnen



Wegen der Corona-Situation entnehmen Sie bitte die aktuellen Angebote aus der Presse, oder der Homepage www.frauenbunds.ch



KAB -Veranstaltung

Sonntag, 26. Juli 2020, beim Tannligarten
10.30 Uhr Familienplausch mit Gottesdienst bei der Tannligarten-Hütte ob Galgenen.



Wegen der Corona-Situation entnehmen Sie bitte die aktuellen Angebote aus der Presse, oder der Homepage www.jubla-galgenen.ch

Aber dann und wann...

Obwohl ich mich im Wasser pudelwohl fühle und gerne schwimme, bin ich keine gute und auch eine eher ängstliche Schwimmerin – vielleicht, weil ich es erst mit 12 gelernt habe. Es fiel mir etwa nie ein, mich in einem breiten Fluss vom Wasser treiben zu lassen oder in einem Hallenbad auf der mittleren Bahn zu schwimmen. Und noch weniger fiel mir ein, was Petrus in den Sinn gekommen ist, weil er – wer weiss – vielleicht ein tollkühner Schwimmer war. Der Apostel hatte ja durchaus etwas Draufgängerisches an sich. Und als Fischer war es wohl eh wichtig gewesen, gut schwimmen zu können. Dieser Petrus also, der mit den anderen Jüngern inmitten einer stürmisch-nächtlichen See im Boot kauert, sieht plötzlich den Rabbi übers Wasser auf sie zukommen und schreit ihm entgegen: «Rufe mich raus aus dem Schiff und ich komme!» – «Komm!», schreit Jesus zurück, und Petrus hebt tatsächlich seine Beine über den Rand des Bootes, betritt die Wogen der Wasser und geht auf den Rabbi zu ...

Das ist eine grosse Sehnsucht von mir, immer genug Mut fassen zu können, immer genug Vertrauen in mir zu spüren, um immer neu aus all den Booten der scheinbaren Sicherheit, der angeblichen Sachzwänge, der kühlen Vernunft,

der Trägheit und Gewohnheit und endlosen Duldsamkeit rauszuspringen und Kopf über in die Wasser des Lebens einzutauchen. In diese schutzlosen, verheissungsvollen, belebenden, neu machenden Wasser des Lebens!

Oft genug aber fehlen sie mir, der Mut und das Vertrauen. Aber dann und wann bin ich mir dieser Energie so gewiss, höre ich sie so deutlich, diese Stimme – «Komm!» – dass mich nichts und niemand aufhalten kann. Es sind jene Momente des Lebens, die das Unmögliche möglich machen, die ohne alle Angst vor Verlust hinstehen lassen und eine Ahnung von Auferstehung in den Alltag übersetzen.

Und ab und an vernehmen wir es auch gemeinsam, dieses «Komm!» Und wir geben das Beobachten auf, streifen uns gegenseitig die Gepflogenheiten von den Schultern, weiten die Grenzen und wagen uns auf die Strassen hinaus, die ganz neue Erfahrungen des geteilten Lebens für uns bereithalten und ein Weniger an Leid und ein Mehr an Glück bedeuten. Und wir sehen einander auf dem wankenden Grund in die Augen und werden uns der Gegenwart unseres Gottes ganz und gar bewusst.

kath.ch/ Jacqueline Keune/Foto: Sr Catherine



HEITERKEIT, IST DER HIMMEL, UNTER DEM ALLES GEDEIHT.



Ein Schotte fährt von England über den Kanal. Als das Schiff in Ostende anlegt, sieht er, wie ein Taucher aus dem Wasser an Land steigt. Der Schotte wird ohnmächtig. Ein Arzt kommt herbei, und als der Schotte aufwacht, fragt er: «Mann, worüber haben Sie sich denn so aufgeregt?» «Ich hab einen Riesenschock bekommen, als ich sah, das man auch zu Fuss rübergehen kann!», antwortet der Schotte.



Nach einem Streit in ihrer Wohngemeinschaft lief meine Tochter Simone wütend auf die Strasse, um sich bei einem Spaziergang etwas abzukühlen. Sie kam an einem Obdachlosen vorbei, der ihren grimmigen Gesichtsausdruck bemerkte und sagte: «Bitte nicht meinen Hund beißen.»

«Hilfst du deiner Mutter auch fleissig in der Küche?», erkundigt sich Onkel Herbert. «Aber sicher», antwortet Eva; «nach deinem Besuch muss ich immer das Silberbesteck nachzählen.»



In der Schule vertraut der Klassenlehrer dem Pfarrer an, dass die Kinder heute wenig gelernt haben: «Stellen Sie sich vor, ich habe gefragt, wer die vier Evangelisten sind. Und ein Junge hat geantwortet: Josef und Nepomuk!...» – Darauf erwidert der Pfarrer: «Seien Sie doch froh, dass er wenigstens zwei gewusst hat!»



Mary geht zu einem Diätspezialisten. «Was war bislang Ihr Höchstgewicht?», fragt der. «103 Kilo», antwortet Mary. «Und Ihr Mindestgewicht?», will er weiter wissen. «3 Kilo.»



Zwei ehemalige Schulkameraden treffen sich auf dem Bahnsteig. Der eine, inzwischen General, schlank und rank und in Uniform, der andere, jetzt Kardinal, wohlbeleibt und in seinem Kardinalshabit. Der Kardinal ärgert sich über den umherstolzierenden General und fragt ihn scheinheilig: «Sagen Sie, Herr Schaffner, wann geht der nächste Zug nach Paris?» Der, nicht faul und die Situation sofort erkennend, antwortet: «Der nächste Zug nach Paris geht um 17.00 Uhr. Aber wissen Sie, gnädige Frau, in Ihrem Zustand sollte man nicht mehr nach Paris fahren!»



Wer war die erste Fussballmannschaft? Jesus und seine Jünger, denn in der Bibel steht: – «Jesus stand im Tor von Nazareth und seine Jünger standen abseits.»